

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Hakenkreuzbanner. 1942-1943 1942

260 (20.9.1942)

Kastanien über den Köpfen

Mit fünfeinhalb Jahren beschloß ich zu heiraten. Meine Frauenkenntnisse beschränkten sich zu diesem Zeitpunkt auf das sechsjährige Mädchen von nebenan.

Die Baumkronen kamen mir übrigens sonderbar bewegt vor, und schon entdeckte ich die hoffnungsvolle Jugend, die droben in den Ästen nach Kastanien umherzappelte.

Sport an allen Ecken

Das war noch alle Jahre so: Die erste Reichstraßensammlung für das Kriegs-WHW führten die Männer und Frauen vom NSRL durch.

Eine Million Kilogramm frische Heilkräuter wurden bis jetzt in unserem Gau gesammelt, damit in Baden-Elsaß als erster Gau Großdeutschlands in dieser Sammelaktion „Millionär“ geworden.



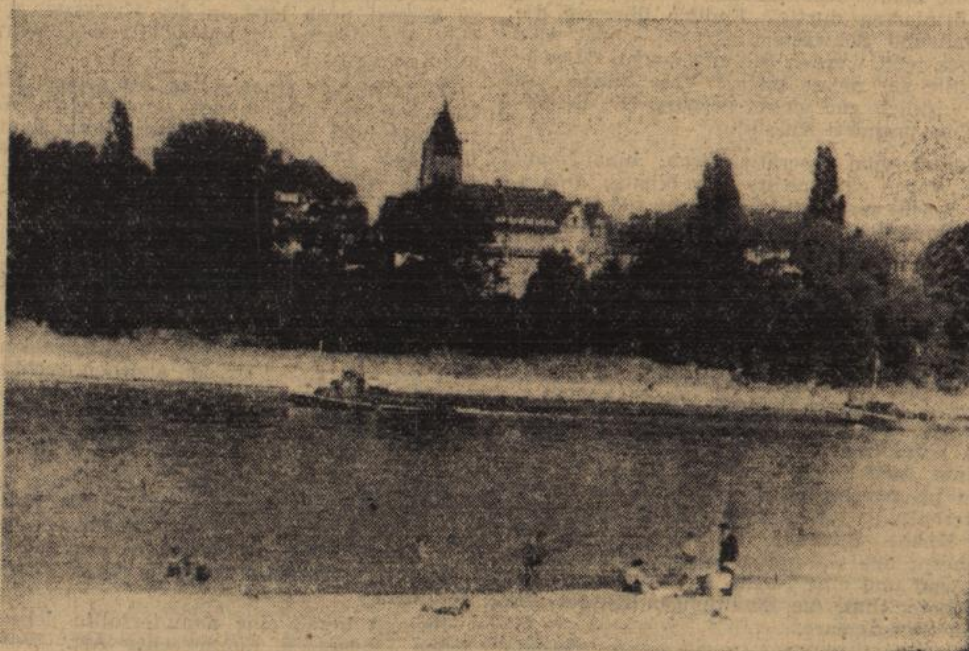
Spätsommerlicher Friedrichsplatz (Aufn.: Fritz Wagner)

Mannheims Silhouette vom linksrheinischen Ufer aus gesehen

Türmereich und eingebettet in dichtes Grün bietet sich die Rhein-Neckarstadt den Blicken der Ludwigshafener dar

Steckt nicht in jedem Menschen der heimliche Wunsch, einmal „aus der Haut zu fahren“, einmal aus sich selbst gleichsam herauszusteigen, um sich von außen, gewissermaßen mit den Augen eines unbeteiligten Fremden zu betrachten?

Wie aber, wenn einmal der Mannheimer als Bürger auf die Idee käme, seine Vaterstadt nicht aus dem alltäglichen Gewirr der Straßen oder aus der erklärenden Perspektive einer jahrelangen Abwesenheit, sondern vom Rande her zu betrachten?



Von der Lindenhofseite grüßt der Turm der Johanniskirche über den Rhein (Aufn.: Lotte Banzhaf)

Neuer Führer der SA-Gruppe Kurpfalz

Gruppenführer Dr. Karl Caspari mit der Führung beauftragt

Der Führer hat den SA-Gruppenführer Dr. Karl Caspari mit der Führung der SA-Gruppe Kurpfalz beauftragt. Der neue Führer der SA-Gruppe Kurpfalz ist am 21. August 1942 in Jllingen a. d. Saar geboren.

Kleine Mannheimer Stadtchronik

Wehrkampftage 1942

Mit dem Start zum Geländemarsch, der die Mannschaften der SA-Standarte 171 über einen Weg von 75 km führt und mit einem Sturmlauf über 20 km etwa um 11 Uhr in der Kampfbahn des Stadions endet, beginnen heute die sportlichen Kämpfe des zweiten Tages der „Wehrkampftage 1942“.

Einkellerung von Winterkartoffeln

Vom Städtischen Ernährungsamt hören wir, daß die Vorbereitungen zur Versorgung der Bevölkerung mit Winterkartoffeln im Gange sind; eine Bekanntmachung, die die Verbraucher über das Nähere unterrichtet, ist in den nächsten Tagen zu erwarten.

Schachwettkampf. Heute um 10 Uhr spielt die Ortschachgruppe Neckarstadt-Ost gegen die Ortschachgruppe Plankenhof in der Gaststätte „Arion“, Mannheim, Umlandstraße.

Aufhebung der Gebäudesondersteuer. Auf die Bekanntmachung des Oberbürgermeisters im Anzeigenteil wird besonders hingewiesen.

Vom Planetarium. Die Lichtbildschau am heutigen Sonntagvormittag bringt Bilder und einen Vortrag über Sonnenfinsternisse und Sonnenfinsternisexpeditionen.

Aus der Arbeit der Feuerschutzpolizei. In der Zeit vom 11. bis 18. September galt es für unsere Feuerschutzpolizei einen Lagerbrand in R 1 und zwei Kohlenlagerbrände in der Neckarvorlandstraße zu löschen.

im milchgrünen Wasser. Vom hohen Ufer der einstigen Rheinschanze schauen wir hinüber zur Rheinlust. Unser Auge entdeckt die vertrauten Türme und Kuppeln der Stadt aus einer neuen Blickrichtung.

Während wir am Ufer entlang stromaufwärts schreiten, schiebt sich der Schloßmittelbau immer mehr in den Vordergrund und beherrscht das Panorama. Eine lebendige Note bringen die beiden Schwimmbäder in das Uferbild.

groß, so daß sich nur undeutlich die bade- und sonnenfreudigen Besucher auf den Holzplanken unterscheiden lassen. Steigt da nicht ein zweigeteilter Badeanzug „mit Inhalt“ zum Sprungbrett hinauf — jetzt setzt die Gestalt zum Sprung an — und ist mit ausgebreiteten Armen in der Wasseroberfläche verschwunden.

Wie auf einem Filmband reihen sich die einzelnen Bilder aneinander. Trotz des Parkgürtels, den das Weichbild der Stadt gegen den Strom zu einsäumt, tauchen Einzelheiten auf, die wir früher gar nicht beachtet haben. Da hebt sich, charakteristisch und ehrwürdig zugleich das barockgegliederte Patina-Turmgebäude der Konkordienkirche hoch heraus und daneben — kennen wir eigentlich unsere Stadt genau? — ist es nun die Turmkuppel des alten oder des neuen Rathauses?

Wir sind inzwischen die Uferstraße entlang an den Ludwigshafener Schwimmbädern vorbeigekommen, die etwa auf gleicher Höhe mit ihren Gegenübern auf der Mannheimer Seite liegen. Hier steht ein Haus, das ebenfalls ein passendes Gegenstück drüben hat: das Heim des Ludwigshafener Rudervereins 1878.

Wo die Rennershofstraße in das Stephanienufer einmündet, sehen wir Spaziergänger in der Lichtung. Immer mehr frißt sich dort das Wasser in den Fuß des Hochufers ein, während auf der Innenkurve die träge Strömung Schlamm und Geröll absetzt und einen seichten Strand bildet, der den Ludwigshafenern ein angenehmes Strandbad beschert.

Als leicht erkennbares Wahrzeichen taucht der Turm der Johanniskirche zwischen den hohen Pappeln auf und gibt uns wieder einen Anhaltspunkt, welche Gegend sich hinter den Bäumen verbirgt. Streckenweise leuchten die Häuserfronten des Stephanienufers herüber, meist haben aber nur die Bewohner der Dachkammern eine Chance, die Aussicht auf das gegenüberliegende Ufer oder das Leben auf dem Wasser zu genießen.

Meldungen aus der Heimat

St. Martin (Pfalz). Ein St. Martiner Winzer konnte bei der Frühtraubenernte ein Mostgewicht von 92 Grad feststellen.

Homburg a. d. Saar. Nach § 330c des StGB ist derjenige zu bestrafen, der bei gemeinsamer Gefahr und Not nicht Hilfe leistet, obwohl dies nach dem gesunden Volksempfinden seine Pflicht ist.

Andernach. Eine Frau hatte ihr neun Monate altes Kind am Waschtrog mit in die Waschküche genommen, um es nicht unbeaufsichtigt in der Wohnung zu lassen.

Bad Kreuznach. Ein Junge versuchte zwischen zwei Kraftwagen, die mit einem Seil verbunden waren, hindurchzukriechen. Er wurde jedoch umgestoßen, eine Strecke weit mitgeschleift und dabei schwer verletzt.

Verdunkelungszeit: von 20.20—6.40 Uhr

Es gibt... Wer je... Vertrauen... der Aufg... wird „Pla... mit einer... sation da... gefüge ei... „Kanone“... raden ge... er müsse... der Mann... auch dep... richtet se... ander de... — zu Rec... anderen f... sen, daß... lichkeit e... muß sich... besten Se... den beste... fahren in... gibt näm... durchaus... könnten, f... nur aus... schaftsbä... stigen V...
Fam...
Unser St... ist ange... Freude: u. Frau... (z. Z. a... (Secken... Wir freue... unseres... Margar... Benner... heim a... z. Z. v... den 20... Als Verle... Kramer... Mannhe... straße... Als Verle... Karl V... bauerstr... den 20... Wir hab... Minning... Wehrm... heim (C... 20. Sept... Karl We... Ludwig... Falkens... z. Z. v... Straß... Ihre Ver... Wilhelm... Hildeg... Feuden... Nr. 76)... Ihre Ver... Oitmar... Amand... Mannhe... Für die... unseres... wiesene... ken wi... und Fr... Riga (C... Ring 45... Herzliche... ben Vie... keiten... trauung... Frau O... Heim (C...
Nac... Rat... über alie... treusorg... Sohn, Sch... ger, Onke...
Obergr... in des... sein Best... weiß, wa... Herzen w... Mannheim... Wohlgele... in tief... Frau E... und al... Die Ka... legen, be... treues G...

